

## Kartierarbeiten im Eichsfeld beginnen

Südharz Kali untersucht für Umweltzustandserhebung drei Areale

Erfurt, am 17. Februar 2023

In den kommenden Tagen und Wochen beginnen im Eichsfeld Kartierarbeiten, um die Prüfung möglicher Standorte für ein Kaliwerk voranzubringen. Dafür werden Mitarbeitende eines Fachbüros für Umweltfragen in insgesamt drei Arealen mit der detaillierten Erfassung von Tieren und Pflanzen in ihren Lebensräumen beginnen. „Wir haben uns nach intensiver Eruiierung möglicher Standorte für drei konkrete Areale entschieden, an denen wir die Erhebung durchführen“, sagt Babette Winter, Regionaldirektorin der Südharz Kali GmbH.

Zu den drei Bereichen gehören das Gebiet um Bernterode-Schacht, ein Areal am nordwestlichen Rand der Gemarkung Haynrode, außerhalb der Ortslage, sowie eine als Industriegebiet „RIG 2“ ausgewiesene Fläche am Stadtrand von Leinefelde. „Wir lassen in den kommenden zwölf Monaten auf diesen Arealen eine ausführliche Umweltzustandserhebung durchführen, damit ein künftiges Kaliwerk den geringstmöglichen Umwelteinfluss hat“, so Babette Winter.

In den vergangenen Monaten hatte es immer wieder zahlreiche Hinweise aus der Bevölkerung gegeben, welche Gebiete für ein Kaliwerk in Frage kommen könnten. „Für diese Unterstützung sind wir weiterhin sehr dankbar, sie zeigt uns einmal mehr die Verbundenheit und das Wissen um den Kalibergbau in dieser Region“, erklärt Babette Winter und fügt hinzu: „Nun geht es darum, für die Entscheidung für einen Standort alle relevanten Umweltdaten zu erheben, die auch für das spätere Planfeststellungsverfahren mit Umweltverträglichkeitsstudie erforderlich sind.“

Die Eingrenzung auf die jetzt ausgewählten Areale erfolgte auf Basis verschiedener Faktoren, unter anderem die Geologie der Kalilagerstätte untertägig und die mögliche Anbindung an Infrastruktur, zugleich aber auch gesellschaftliche Faktoren und der Abstand zu vorhandenen Naturschutzgebieten. „Wir stehen für die Menschen in der Region natürlich wie bisher für Fragen und Anregungen zu unserem Vorhaben zur Verfügung“, sagt Winter und verweist auf das Eichsfeld-Büro in Holungen als erste Anlaufstelle (Telefon: 036077 926783) sowie die neue Mail-Adresse [eichsfeld@suedharz-kali.de](mailto:eichsfeld@suedharz-kali.de),

Informationen zum Umfang der Kartierarbeiten finden sich im öffentlichen Aushang in den Gemeinden.

# BEKANNTMACHUNG DER SÜDHARZKALI GMBH

## Ankündigung von Kartierarbeiten



### Über uns

Ziel der Südharz Kali GmbH ist es, die größte Kalilagerstätte Westeuropas zu erschließen. So wollen wir ein wichtiger Lieferant für die europäischen Kalimärkte werden, die derzeit auf Importe aus dem außereuropäischen Ausland angewiesen sind. Als Startprojekt aller Lizenzgebiete wurde das Ohmgebirge festgelegt. Hier soll mit der Errichtung eines untertägigen Bergwerks und entsprechender Bauwerke für das Kaliwerk und das operative Geschäft des Unternehmens begonnen werden.

---

### Kartierarbeiten

Für die Erstellung der Umweltverträglichkeitsstudie im bevorstehenden Planfeststellungsverfahren sind Bestandserfassungen der vorkommenden Tier- und Pflanzenarten an möglichen Standorten erforderlich. Die Kartierungen dienen dazu, Aufschluss über relevante artenschutzrechtliche Aspekte zu erhalten. Da sich die Kartierarbeiten an den jahreszeitlichen Bedingungen für Flora und Fauna orientieren und auch der Witterung unterliegen, finden die Arbeiten variabel statt. Mit folgenden einzelnen Kartierarbeiten, die jedoch nicht grundsätzlich im gesamten Planungsraum erfolgen müssen, ist zu rechnen:

- Kartierung von Biotoptypen und Erfassung von Nutzungstypen
- Baumhöhlen- und Horstkartierungen
- Kartierungen von Brutvögeln
- Kartierungen von Fledermäusen
- Kartierungen von Amphibien
- Kartierungen von Reptilien
- Kartierungen von Bilchen
- Kartierungen von xylobionten Käfern, Libellen, Heuschrecken, Tag- und Nachtfaltern

Um die einzelnen Arten(-gruppen) zu erfassen, werden teilweise Hilfsmittel eingesetzt (z. B. Ausbringen von Reusenfallen, Fangzäunen, Reptilienmatten, Haselmaus-Tubes u.ä.), die auch für eine begrenzte Zeit innerhalb der Flächen belassen werden. Mit den Ergebnissen der Kartierarbeiten soll eine umweltverträgliche Planung des Projektes ermöglicht werden.

Das Betreten privater Grundstücke ist für die Kartierung in der Regel nicht erforderlich. Sofern dies dennoch der Fall sein sollte, wird vorab Kontakt mit den Eigentümern aufgenommen, um eine Betretungserlaubnis zu erhalten.

Die notwendigen Arbeiten finden auf Flächen in den Gemarkungen der Gemeinden **Leinefelde** (Gebiet RIG 2), **Haynrode** (Nördliche und nordwestliche Gemarkungen) und **Breitenworbis** (Ortsteil Bernterode) in folgendem Zeitraum statt:

### **Februar 2023 bis Februar 2024**

In der Regel sind die Fachleute zu Fuß unterwegs und befahren u.a. land- und forstwirtschaftliche Wege, um die Kartierarbeiten durchführen zu können. Die zu kartierenden Flächen werden nur tageweise und kurzzeitig betreten. Die Arbeiten vor Ort dauern zwischen 15 Minuten und mehreren Stunden. Je nach Witterung und Aufwand ist teilweise ein mehrfaches Betreten der Flächen an verschiedenen Tagen notwendig.

Mit den Arbeiten haben wir das Kartierbüro LaReG aus Braunschweig beauftragt. Die Mitarbeitenden weisen sich auf Nachfrage gerne aus und geben Auskunft.

Bei Fragen zum Projekt und den geplanten Maßnahmen können Sie sich gern an unsere Mitarbeiterin vor Ort wenden.

---

#### **Ansprechpartnerin:**

##### **Monique Haushälter**

*Eichsfeld-Büro der Südharz Kali GmbH*

Telefon: +49 36077 926783

Mobil: +49 160 2155383

Mail: eichsfeld@suedharz-kali.de

Web: [www.suedharz-kali.de](http://www.suedharz-kali.de)

Wir bedanken uns vorab für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

**Südharz Kali GmbH**